



PG Mammern

Handlungsraum H 5.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Fennenbach bis Camping Hächler
Handlungsraum	Wohnen am Wasser
Beschreibung	<p>Von der Fennenbachmündung bis zum Campingplatz Hächler ein von Einfamilien- und Ferienhäusern geprägtes, für die Öffentlichkeit weitgehend unzugängliches Ufer. Gepflegte Privatgrundstücke mit teils standortgerechter, teils eher exotischer Gartenkultur. Die im östlichen Drittel gelegene Badeanstalt durchbricht das Band der Privatgrundstücke und öffnet der Bevölkerung einen Zugang zum See. Die meisten Privatgrundstücke schliessen mit einer Ufermauer zum See hin ab, ihr vorgelagert stellenweise eher kleine Schilfflächen. Nur sehr wenige naturnah verbliebene Uferabschnitte mit schönem Baumbestand. Am Ufer und an Bojen bei allen Grundstücken Segelboote und Motorgondeln.</p> <p>Seeabgewandt stossen die Grundstücke an die Hauptstrasse, hinter der sich Hang aufwärts landwirtschaftliches Nutzland bis zum Wald erstreckt. Das Landwirtschaftsland wird von der Bahnlinie und dem Veloweg durchtrennt. Der Hangbereich ist vom See und deutschen Ufer her gut einsehbar und wegen der mit Hagelschutznetzen versehenen Intensivkulturen landschaftlich beeinträchtigt.</p>
Ziele	<p>Das hohe Renaturierungspotenzial im Uferbereich mit Förderung standortgerechter Uferbestockung nutzen. Dabei Strandrasenvorkommen beachten und fördern. Ufer und Hanglagen sind von weiterer Ver- und Bebauung freizuhalten. Hochstammobstgärten sind zu fördern und Hagelschutznetze, Folientunnels und ähnliches aus Landschaftsschutzgründen möglichst zu vermeiden. Trennung von Fuss- und Radweg mit möglichst ufernaher Führung des neuen Wanderweges im ganzen Abschnitt anstreben. Ökologische Vernetzung des Ufers mit dem Hinterland fördern.</p>
Massnahmen	<p>M 5.1: Renaturierung Fennenbach</p> <p>M 5.2: Uferaufwertung im Bereich Schwarzeräa</p> <p>M 5.3: Schaffung einer Allmend bei der Badi</p>
Version	Mai 2012



PG Mammern

Handlungsraum H 5.1

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Im Gebiet Schwarzeräa / Seebärg: Private Ufergrundstücke im Vordergrund, dahinter Obstproduktion unter auffälligen Hagelschutznetzen. Vor dem Wald der bestockte Fännenbach als Vernetzungselement bis zum Seeufer.



Abbildung 2:

Im Gebiet Seebärg: Im Vordergrund private Ufergrundstücke mit hart verbautem Ufer und urbaner Gartengestaltung. Im Hintergrund die Bahnlinie und landwirtschaftliche Produktionsflächen und Höfe.





PG Mammern

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

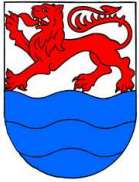
*Im Gebiet Ziegelacker:
Im Vordergrund private
Ufergrundstücke mit har-
ter Uferverbauung, aber
auch standorttypischen
Elementen und Schilf. Im
Hintergrund die Bahn
und Obstproduktion ne-
ben Flächen eher exten-
siver Nutzung.*



Abbildung 4:

*Im Gebiet Mosacker: Im
Vordergrund Die Badi
von Mammern, im Hin-
tergrund Obstproduktion
unter auffälligen Hagel-
schutznetzen.*





PG Mammern

Handlungsraum H 5.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Camping Hächler bis Camping Guldifuss
Handlungsraum	Freizeit und Sport
Beschreibung	<p>Ab Camping Hächler im Westen bis Camping Guldifuss im Osten ein der Öffentlichkeit weitgehend zugänglicher, fast durchgängig mit Ufermauer versehener und in den Sommermonaten der intensiven Freizeit- und Erholungsnutzung dienender Uferabschnitt, hinter dem See abgewandt das Dorf Mammern liegt. Die beiden Campingplätze, Steganlage, Schiffsanlegestelle, Bojenfeld und der Park der Klinik Mammern mit Ufermauer und den beiden Kanzeln prägen den landschaftlichen Eindruck am Ufer.</p> <p>Im Hintergrund der Dorfkern und die Hanglagen des Seerückens mit landwirtschaftlichen Nutzflächen, die bis zum Wald reichen.</p>
Ziele	<p>Uferbereich teilweise mit Renaturierungspotenzial. Ausbau oder Neubau öffentlich zugänglicher Steganlagen an geeigneten Stellen wie zum Beispiel westlich des alten Zollhauses oder im Bereich Guldifuss zugunsten eines dementsprechenden Abbaus von Bojenplätzen prüfen. Beim alten Zollhaus für die Bewohner von Mammern eine attraktive Begegnungsstätte am See schaffen. Trennung von Fuss- und Radweg mit möglichst ufernaher Führung des neuen Wanderweges im ganzen Abschnitt anstreben.</p>
Massnahmen	<p>M 5.4: Uferaufwertung beim Camping Hächler</p> <p>M 5.5: Uferaufwertung beim Gasthof Schiff</p> <p>M 5.6: Wegverbindung zwischen Badeplatz resp Uferanlage Gasthof Schiff und Zollhaus schaffen</p> <p>M 5.7: Touristische Aufwertung beim alten Zollhaus</p> <p>M 5.8: Renaturierung Dorfbach</p> <p>M 5.9: Sanierung Ufermauer Park Klinik Schloss Mammern</p> <p>M 5.10: Verkleinerung Bojenfeld vor Park Klinik Schloss Mammern und Guldifuss</p>
Version	Mai 2012



PG Mammern

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:

Camping Hächler mit privater Steganlage im Vordergrund. Im Hintergrund am Hang landwirtschaftliche Produktionsflächen und Höfe.



Abbildung 2:

Im Vordergrund die inoffizielle Badestelle auf Parzelle Nr. 93. Dahinter westlicher Dorfteil von Mammern. Im Hintergrund am Hang landwirtschaftliche Produktionsflächen und Höfe.





PG Mammern

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

Uferbereich mit Bootsstationierung, Hochstammobstbäumen und Trockenliegeplätzen im Bereich von Parzellen Nrn. 93 und 96. Dahinter der westliche Dorfteil von Mammern mit ref. Kirche. Im Hintergrund am Hang landwirtschaftliche Produktionsflächen.



Abbildung 4:

Schiffsanlegestelle von Mammern (noch vor der Sanierung) mit altem Zollhaus links und Steganlage der Gemeinde rechts.





PG Mammern

Handlungsraum H 5.2

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 5:

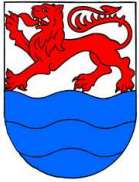
Uferansicht des westlichen Teils des Schlossparks der Klinik Mammern, ganz rechts die Schiffsanlegestelle von Mammern.



Abbildung 6:

Camping Guldifuss direkt östlich des Schlossparks der Klinik Mammern. Vorgelagert die Steganlage und Teile des Bojenfelds Guldifuss – Langwis.





PG Mammern

Handlungsraum H 5.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Uferabschnitt	Camping Guldifuss bis libtobelbach
Handlungsraum	Natur und Landschaft
Beschreibung	<p>Ab Camping Guldifuss bis zum libtobelbach ein von teilweise grossen Privatgrundstücken gesäumtes Ufer mit einzelnen Liegenschaften. Keine öffentlich zugänglichen Uferbereiche. Im westlichen Bereich liegt ein grosses, naturnah gehaltenes und mit einer Badestelle ausgestattetes Privatgrundstück. Östlich davon belegen schmale Ufergrundstücke den Uferbereich und den Hang dahinter bis zu Veloweg und Bahn landwirtschaftliche Niederstammobst- und andere Kulturen.</p> <p>Der Hang oberhalb der Bahnlinie wird von der Hauptstrasse durchtrennt und ist bis zum Wald landwirtschaftliches Nutzland mit einzelnen Aussiedlerhöfen.</p>
Ziele	<p>Naturnahe Ufer und Uferbestockung insbesondere Strandrasenvorkommen bewahren und fördern, Entfernung bestehender Ufermauern und Anlagen prüfen (hohes Renaturierungspotenzial), Flachufer mit standortgerechter Uferbestockung fördern. Ufer und Hanglagen vor weiterer Ver- und Bebauung schützen. Hochstammobstgärten sind zu fördern und Hagelschutznetze, Folientunnels und ähnliches aus Landschaftsschutzgründen möglichst zu vermeiden; traditionelle Hochstammobstgärten sind zu fördern. Öffentliche Uferzugänglichkeit verbessern. Ökologische Vernetzung des Ufers mit dem Hinterland fördern.</p>
Massnahmen	<p>M 5.11: Extensivierung der Nutzung im Gebiet Guldifuess M 5.12: Uferaufwertung zwischen Langhorn – Seewis – Chuehörnli M 5.13: Bachöffnung Weihertobelbach M 5.14: Renaturierung Chuehörnlibach M 5.15: Neuführung Wanderweg im Gebiet Spanacker M 5.16: Nutzung extensivieren im Gebiet Spanacker M 5.17: Renaturierung libtobelbach</p>
Version	Mai 2012



PG Mammern

Handlungsraum H 5.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 1:
Gebiet westliches Langhorn: Wertvolle Bestockung der privaten Ufergrundstücke, die einzelne dahinter liegende Häuser verdeckt. Hinter der Uferbestockung erstrecken sich bis zum Wald ausgedehnte Flächen mit Obstproduktion und dazwischen einzelnen Aussiedlerhöfe.



Abbildung 2:
Gebiet östliches Langhorn – Seewiese: Wertvolle Bestockung der privaten Ufergrundstücke. Einzelne, wenige Ferienhäuschen, im Sommer intensivere Freizeitnutzung. Hinter der Uferbestockung erstrecken sich bis zum Wald ausgedehnte Flächen mit Obstproduktion.





PG Mammern

Handlungsraum H 5.3

Uferplanung Untersee und Rhein

Fotos

(22.07.2010)

Abbildung 3:

*Im Gebiet Chuehörkli:
Grosse private Ufer-
grundstücke mit Ferien-
häusern, stark ausgeleich-
tete Uferbestockung,
harte Verbauung des
Seeufers. Im Hintergrund
Landwirtschaftsflächen.*



Abbildung 4:

*Im Gebiet Spanacher:
Private Ufergrundstücke
mit Wohn- und Ferien-
häusern, ausgeglichener
Uferbestockung und
weitgehend verbautem
Ufer. Dahinter Landwirt-
schaftsflächen, teilweise
extensiv und biologisch
bewirtschaftet.*

